

Schon früh entdeckte Nina Scheidmantel ihre große Liebe zur Musik. Die junge Pianistin mit deutschchinesischen Wurzeln gab ihren Debüt-Soloabend bereits mit zehn Jahren.

Unzähligen Einladungen gefolgt konzertierte sie in Deutschland, in Belgien, in der Ukraine und in China. 2016 präsentierte Nina sich zum ersten Mal mit einem Klavier Recital in der Carnegie Hall in New York. Im selben Jahr absolvierte sie eine vielumjubelte Konzerttournee durch China mit dem Abschlusskonzert in der Zhongshang Concert Hall in Peking. Sie gastierte als Solistin u.a. mit dem Jugend Sinfonie Orchester Lettland, dem Philharmonischen Orchester Coburg, dem Pekinger Sinfonie Orchester, dem Symphonie Orchester der Bad Reichenhaller Philharmonie und dem Sinfonie Orchester der Uni Regensburg unter der Leitung von den Dirigenten Arn Goerke, Roland Kluttig und Christian Simonis.

Neben dem Solistischen widmet sich die junge Künstlerin auch der Kammermusik. Sie konzertierte unter anderem im Rahmen des Jahreskulturprogrammes in Bad Kissingen oder bei der Louis Spohr Stiftung in Kassel. Auf Einladung nahm sie am internationalen Kammermusikfestival Pablo Casals in Prades teil und arbeitete dort mit dem Artis Quartett und dem Shanghai Quartett. Im Januar 2015 wurde sie mit ihrer Duopartnerin Samira Spiegel in das Förderprogramm „Live Music Now“ Franken e.V. der Yehudi Menuhin Stiftung aufgenommen. 2019 gewann das Duo den Förderpreis des Fischer-Flach Preises.

Nina war mehrmals Preisträgerin beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ sowohl solistisch als auch in der Kammermusik. Sie wurde aufgrund von außergewöhnlicher Begabung von der Hanns-Seidel-Stiftung gefördert, außerdem ist sie Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes Coburg e.V. 2012 im Jahr und der Deutschen Johann-Strauß-Gesellschaft e.V. . 2021 erhielt sie ein Stipendium des Deutschen Musikrats im Rahmen von „Neustart Kultur“, sowie eine Förderung der Carl-Beckstein-Stiftung.

Nina nahm ab dem 6. Lebensjahr Klavierunterricht bei Prof. Alla Schatz und wechselte ab ihrem 15. Lebensjahr als Jungstudentin an die Hochschule für Musik in Würzburg in die Frühförderklasse bei Prof. Silke-Thora Matthies. Hier setzte sie anschließend ihr Vollzeit Klavierstudium im Bachelor und Master fort. 2017 studierte sie ein Jahr an der Franz Liszt Akademie in Budapest bei Attila Némethy und Jenő Jandó. Immer wieder sammelte sie außerdem bei Meisterkursen mit renommierten Pianisten wie Bernd Glemser, Silke Avenhaus, Martin Stadtfeld, Boris Berman, László Borbély, und Lang Lang weitere musikalische Eindrücke. Im November 2021 nahm sie einen Lehrauftrag für Hauptfach Klavier an der HfM Würzburg an. 2022 absolvierte sie in der Klasse von Prof. Ana Mirabela Dina ihr Konzertexamen mit der höchsten Auszeichnung „Summa cum laude“.